



Fee



Am 22. August wurde ich gebeten eine kleine, total abgemagerte Katze bei mir aufzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt saß die Kleine schon den vierten Tag beim Tierarzt in stationärer Behandlung.

Sie wog gerade mal 1,5 kg. Sehr wenig für eine im Grunde ausgewachsene Katze mit einem halben Jahr.

Also hab ich die arme Kleine zu mir nach Hause geholt. Die folgenden drei Wochen begann ein Marathon zum Tierarzt. Jeden Tag Infusionen und ein Mal pro Woche Blutbild. Immer mit einem Stoßgebet, dass doch bitte jetzt die Nierenwerte besser sein mögen.

Nach gut 3 Wochen dann endlich die Erlösung! Trotz stark geschädigter Niere endlich stabile Werte im Normbereich!

Zum Glück, ich wollte schon gar nicht mehr mit zum Tierarzt, weil sie mir so unendlich Leid getan hat. Ich hab mir zum Schluss sogar zeigen lassen, wie ich selbst Infusionen geben kann, damit ich das zur Not daheim machen kann.

Aber nun sind wir auf dem Weg der Besserung und natürlich hab ich mich inzwischen so in die Kleine verliebt, dass sie bleiben darf (muss).

Jetzt muss ich nur noch meine erste Katze (die ich übrigens auch vom Tierschutzverein Region Simbach am Inn e.V. habe) davon überzeugen, dass Fee zur Familie gehören darf. Aber das schaffen wir sicher auch noch.